



# „Stubenjazz!“

## Erste Deutsche Stubenjazz Combo

Die Erste Deutsche Stubenjazz Combo verbindet traditionelles deutsches Volksliedgut mit dem Sound des 21. Jahrhunderts. Bandleader ist Michael T. Otto, der speziell für diese Besetzung in Zusammenarbeit mit Friedrich Lüttke das „elephant“-Horn entworfen hat. Darüber hinaus zeichnet er mit Johannes Deffner (Gitarre) verantwortlich für die extravaganten und ideenreichen Arrangements und Neukompositionen.

Von Holger Mück

2010 wurde die Jazz-Formation für den Neuen Deutschen Jazzpreis nominiert und spielte vor ca. 500.000 Zuhörern live beim Bayerischen Rundfunk „BR2“. 2009 erschien beim renommierten Label Belle Musica das gleichnamige Debütalbum der 6-köpfigen Combo. Markenzeichen von Stubenjazz ist deren ungewöhnliche Instrumentierung, bei der z. B. ein Kuhlohorn oder ein Akkordeon anstatt eines Pianos zum Einsatz kommt.

„Stube“ bezeichnet etymologisch einen „warmen Wohnraum“ und somit den wichtigsten Raum in einer Wohnung. Symbolisch steht dieser Ausdruck bei

den Stubenjazzern für „die Kommunikation verschiedenster Klangräume und das Verschmelzen epochaler musikalischer Grenzen“, laut Michael T. Otto. „Viele Jahre schwirrte mir die Idee dazu im Kopf herum“, so Otto weiter. „Der Grundgedanke war, deutsche Lieder mit Jazz, Latin, Avantgarde und sonstigen Stilen zu vermischen, da ich bei vielen Konzerten im Ausland darauf angesprochen wurde, ob wir nichts „Deutsches“ dabei hätten! Als Jazzer komme ich bei solchen Aufforderungen richtig in Verlegenheit! Ich ging also auf die Suche und wurde fündig, aber nicht im 20. oder 21. Jahrhundert, sondern im 15. bis 19.

Jahrhundert. Unerhörte und fast schon vergessene Liedschätze fand ich bei meinen Recherchen, aber auch Liedtexte, die – man glaubt es kaum – zeitgemäßer nicht sein könnten.“

Mit einer klaren akustischen Vorstellung machte sich Michael T. Otto an die ersten Arrangements, bei denen das Kuhlohorn zusammen mit dem Akkordeon im Vordergrund stand. Doch schnell stellte sich heraus, dass das Konzept ohne Gesang nicht überzeugend realisierbar war. Der Gesang, vornehmlich Liedtext, steht zwingend im Mittelpunkt des ganzen Projekts. Nun fehlten nur noch die geeigneten



Musiker, die nach der Vorstellung von Otto ebenso in der klassischen wie in der Jazz-Welt zu Hause sein sollten. Er fand sie schnell und so war die Erste Deutsche Stubenjazz Combo geboren. Die sechs Musiker nehmen ihre Zuhörer mit auf eine musikalische Zeitreise durch die vergangenen Jahrhunderte. Alten, schon fast vergessenen Melodien und Texten hauchen sie dabei in gekonnten und originellen Arrangements wieder neues Leben ein. Fantasie, Lust am gemeinsamen Musizieren sowie Kreativität und Können eines jeden einzelnen Musikers sind die prägenden Eigenschaften der Ersten Deutschen Stubenjazz Combo.

Am Gesang erleben die Zuhörer die deutsch-österreichische Junia Vent, die begleitet wird von Harald Oeler am Knopfgriffakkordeon, von Heiner Merk am Kontrabass, Uli Binetsch an der Posaune sowie von Johannes Deffner, der mit seiner Gitarre entsprechende dynamische Akzente setzt. Michael T. Otto selbst spielt das Kuhlohorn bzw. das „elephant“-Horn.

Aktuell bereitet sich die Gruppe auf ein kommendes Theater-Projekt mit dem bekannten Schriftsteller Robert Domes und dem bildenden Künstler Diether F. Domes (beide nicht verwandt!) vor.

Neugierig geworden auf „Stubenjazz“? Dann sollten Sie sich das aktuelle Album nicht entgehen lassen, welches bereits 2007 live eingespielt wurde. Erhältlich ist die Scheibe, die Titel wie „Ich sollt ein Nönnlein werden“ (ca. 1600), „Die Gedanken sind frei“ (ca. 1815) oder „Es geht ein dunkle Wolk herein“ (ca. 1646) enthält, übrigens bei Amazon. Die Live-Termine findet man auf der informativen Homepage. ■

## DISCOGRAPHIE:

„Stubenjazz – Erste Deutsche Stubenjazz Combo“

Label: Bella Musica  
(Bella Musica) / 2009

[www.stubenjazz.de](http://www.stubenjazz.de)  
[www.mtotto.de](http://www.mtotto.de)

## MUSIKER / BESETZUNG:

Junia Vent, Gesang  
Michael T. Otto, Kuhlohorn, Komposition und Arrangement (Bandleader)  
Uli Binetsch, Posaune  
Johannes Deffner, Gitarre, Arrangement  
Harald Oeler, Akkordeon  
Heiner Merk, Kontrabass



## Best of Michael Lington The Songbook Collection

12 Songs, Transkriptionen in Eb, Bb und C,  
Backing-Track-CD, englische Originalfassung.

**25,-\***

+ signiertes Poster und Promo-CD  
+ You and I solange der Vorrat reicht!

### Sax-Duette

**The Entertainer**  
Scott Joplin

arr. William Crake **9,90** \*

**Two Times for Two**  
Edvard Grieg

arr. William Crake  
Morgenstimmung & Solveigs Lied **15,90** \*

**Two times for Two**  
George Gershwin

arr. William Crake  
Summertime und A foggy day **13,90** \*

**Two times for Two**  
Dixieland

arr. William Crake  
Tiger Rag und When the saints go marching in **13,90** \*

### Sax-Trio

**Pavane op. 50**

von Gabriel Fauré  
arr. William Crake **9,90** \*

**Pavane pour une**  
infante defunte

von Maurice Ravel  
arr. William Crake **9,90** \*

**Panis Angelicus**  
César Franck

arr. Andreas Büchel **9,90** \*

### Sax-Quartette

**March of Toys aus Babes**  
from Toyland

von Victor Herbert  
arr. William Crake **17,90** \*

**Kanon in D-Dur**

von Johann Pachelbel  
arr. Andreas Büchel **17,90** \*

**Ave Maria**

von Franz Schubert  
arr. William Crake **11,90** \*

**Andrew Neu's**  
Slipstream

**17,90** \*

\*Alle Preise zzgl. Versandkosten

